

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



5. November 2007

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-17h, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Gartenpraxis, Vorträge: € 3,-, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

November-Stimmungen im Botanischen Garten

Noch gibt es einiges zu erledigen, bevor die winterliche Ruhe im Garten einkehrt: frostempfindliche Pflanzen, die bis jetzt im Freien gestanden sind, wandern ins Winterquartier (Fuchsien, Palmen, Engelstropfen, Bananen, Kamelien,...), die Wurzelstöcke der Dahlien (eigentlich Rhizome), die uns heuer den ganzen Sommer über begleitet haben, wurden ausgegraben und müssen kühl und dunkel überwintert werden, viele Stauden werden zurück geschnitten, manche bleiben auch stehen, weil sie auch im Winter dekorativ wirken und Unterschlupf für Tiere bieten, so z.B. Gräser. Rosen und andere empfindliche Pflanzen erhalten einen Winterschutz in Form von Kompostanhäufungen bzw. Reisigmäntel. Das Laub wird von den Staudenbeeten und Wiesen entfernt, bleibt aber unter Hecken und baumbestanden Flächen liegen, weil es dort wertvollen Humus bildet.

Einladung zum Laubrascheln!

Das Herbstlaub wird üblicherweise von den Wegen entfernt, bis auf eine Ausnahme: am **Laubraschelweg**, der sich im Bereich des Mischwaldes befindet, bleibt es bewusst liegen. Hier können Sie erleben, wie es sich anhört und anfühlt, durch bunte Blätter zu gehen, ein sinnliches Erlebnis – nicht nur für Kinder! Besonders schöne bunte Blätter dürfen selbstverständlich auch mitgenommen werden.



durch buntes Herbstlaub rascheln -
möglich im Botanischen Garten!

Immer noch wunderschön: herbstliche Blatt- und Fruchtfarben

Es dauert sicher nicht mehr lange, bis die Herbstwinde das letzte Laub von den Bäumen und Sträuchern weht und die ersten Fröste den Früchten zusetzt. Aber noch können wir uns erfreuen an den vielfältigen Farbkombinationen des „Malers“ Herbst. Vom Braunrot der Sumpfzypressen über das Blutrot des Amberbaumes bis zum Hellgelb des Ginkgo – ein buntes Spektakel, das in der tief stehenden Herbstsonne besonders eindrucksvoll wirkt. Auch Früchte gibt es noch zu bestaunen, die jetzt besonders schön zur Geltung kommen. Als Beispiel sei die „**Schönfrucht**“ (*Callicarpa japonica*) genannt. Nomen est omen: die leuchtend violett gefärbten kugeligen Früchte bieten bis weit in den Winter hinein einen auffälligen Fruchtschmuck. Auch der **Losbaum** (*Clerodendrum trichotomum*) kann sich sehen lassen: mit den kobaltblau glänzenden Beeren (botanisch eine Steinfrucht), die von einem leuchten roten Kelch umgeben sind, führt er wohl die Hitparade der schönsten Früchte an.



Früchte der Schönfrucht: violett



Früchte des Losbaumes: glänzend kobaltblau mit rotem Kelch

Aktuell in den Schauhäusern

Einen Vorgeschmack auf einen winterlichen Blühhöhepunkt gibt es derzeit im Eingangshaus: die ersten **früh blühenden Kamelien** stehen schon in Blüte. Der Linzer Botanische Garten hat ja eine der größten Kameliensammlungen Österreichs. Während die „klassische“ Kamelie *Camellia japonica* im Februar/März ihre Hauptblütezeit hat, setzen die *Camellia sasanqua*-Formen im Spätherbst zur Blüte an. Auch der Tee-Strauch, ebenfalls eine Kamelie (*Camellia sinensis*), besitzt noch viele weiße Blüten. Alle KamelienfreundInnen sollten also bereits jetzt vorbeischaun, wollen sie alle ihre Lieblinge erleben.

Wenn's draußen stürmt, regnet oder schneit, ist es im **Tropenhaus** besonders angenehm. Nach einem kurzen Eintauchen in die feuchte Wärme und exotische Vielfalt lässt sich das unwirtliche Wetter gleich besser ertragen. Und es dauert nicht mehr lange, dass sich unser Tropenparadies wieder zu einem besonderen Anziehungspunkt mausert: **ab 1. Dezember ziehen die Tropischen Schmetterlinge ein!** Die Vorbereitungen laufen bereits – bitte unbedingt vormerken!

Es gibt aber auch jetzt einige Highlights zu bestaunen: so blüht gerade eine besonders schöne Orchidee: der „**Stern von Madagaskar**“ (*Angraecum sesquipedale*). Wegen des überaus langen Sporns wird sie auch „Komet-Orchidee“ genannt. Berühmt wurde die Pflanze, weil Charles Darwin vorausgesagt hat, dass die Orchidee zweifellos von einem Schmetterling mit sehr langem Rüssel bestäubt werden müsse. Der Bestäuber war nämlich damals noch nicht bekannt. Als viel später der Schmetterling, ein Nachtfalter, tatsächlich entdeckt wurde, erhielt er den Namen „der Vorhergesagte“ (*Xanthopan morgani praedicta*).

Weitere Schönheiten im Tropenhaus: ein aus dem tropischen Indien bzw. Nepal stammender **Losbaum** (*Clerodendron wallichii*) ist übervoll mit weißen, traubenförmig herunterhängenden Blüten. Und eine in Südchina vorkommende, besonders dekorative **Bananenart** (*Musa coccinea*) verzückt mit ihrem knallroten Blütenstand.



Losbaum (*Clerodendron wallichii*)



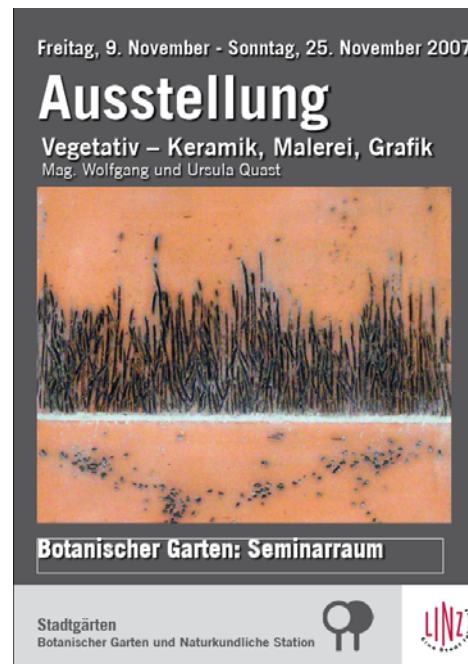
Banane (*Musa coccinea*)

Kunstaussstellung: „Vegetative Strukturen“ von Wolfgang und Ursula Quast

Freitag, 9. – Sonntag, 25. November, Seminarraum
Vernissage: Freitag, 9. November, 19 Uhr

Die zweite herbstliche Kunstaussstellung im Botanischen Garten wird vom Mühlviertler Künstlerehepaar Wolfgang und Ursula Quast bestritten.

Seit einigen Jahren beschäftigt sich der aus Wartberg/Aist beheimatete Künstler Wolfgang Quast mit "Strukturen und Verdichtungen" in der Natur wie z.B. Getreidefelder, Schilf, Wiesen, etc. Anfangs waren es kleine Radierungen, später finden sich diese Strukturen in Keramiken und auch in der Malerei. In der Ausstellung "Vegetative Strukturen" wird ein Querschnitt durch diese Serie zu sehen sein. Dazu zeigt Ursula Quast Steinzeuggefäße und -schalen mit Ritz-, Pinsel- und Malhorndekor.



Gartenpraxis: Advent- und Weihnachtsdekoration mit Gtm. Adelheid Grünzweil

Dienstag, 27. November, 14 Uhr

Kurz bevor die Adventzeit Einzug hält, bietet unsere Floristik-Gartenmeisterin Adelheid Grünzweil eine Gartenpraxis zum Thema „Weihnachtsdekoration“. Im Rahmen der Vorführung wird demonstriert, wie mit einfachen Mitteln aus Naturmaterialien stimmungs- und geschmackvolle Dekorationen zum schönsten Fest des Jahres gestaltet werden können. Die Werke können im Anschluss an die Gartenpraxis auch käuflich erworben werden.

Workshop für Kinder: Krippenbauen

Freitag, 30. November, 14 – 16 Uhr **Achtung: Termin ausgebucht!**

Unsere sehr gut angenommenen Kinderangebote im Botanischen Garten finden ihre Fortsetzung mit einem Workshop zum Thema „Krippenbauen“. Unser Gartenmeister und Hobbykrippenbauer Alfred Draxler, unterstützt von der Künstlerin und Kunstvermittlerin Doris Haberfellner, leitet die Kleinen an, wie mit Naturmaterialien wirkungsvolle Krippen gebastelt werden können. Die begonnenen Werke können dann von den Kindern mit nach Hause genommen werden.

Leider sind die insgesamt 15 Plätze schon ausgebucht!

Es gibt aber noch eine Möglichkeit für einen Kinderworkshop:

Workshop für Kinder: Vorweihnachtliches Ikebana **Freitag, 14. Dezember, 15 – 17.30 Uhr**

Am Freitag, 14. Dezember, 15 – 17.30 Uhr findet im Seminarraum der Workshop „**Vorweihnachtliches Kinder-Ikebana**“, gestaltet von den beiden Ikebana-Professorinnen Sissy Födinger-Wieder und Elisabeth Höfer, statt. Anmeldungen bitte unter der Tel.Nr. 07229/74 442 oder 0732/77 73 88. Maximale Teilnehmerzahl: 15 Kinder ab 8 Jahren, Unkostenbeitrag: €7,-

Naturkundliche Station: **ÖKO.L, Zeitschrift für Ökologie, Natur- und** **Umweltschutz, Herbstheft 3/2007 erschienen**

Sie gilt als eine der besten und ältesten Naturmagazine Österreichs: seit fast 30 Jahren erscheint in populärwissenschaftlicher Aufmachung vierteljährlich die Zeitschrift ÖKO.L. Im aktuellen Herbstheft gibt es einen bunten Mix aus folgenden Themen: Der Wanderfalke – Charaktervogel der Kalkalpen, Porträt des Vogels des Jahres 2007: der Turmfalke, die Amphibienbestände des Europaschutzgebietes Traun-Donau-Auen in Linz, interessanter Fund des seltenen Scharlach-Käfers in den Linzer Auwäldern und ein Beitrag über Renaturierungen von Flüssen.

ÖKO.L eignet sich auch gut als Geschenk. Sowohl für Neuabonnenten als auch für Schenker gibt es ein Werbegeschenk. Gratisleseproben und Abo-Bestellungen unter: beatrix.pirngruber@mag.linz.at.